

Gemeinde Heddesbach

## Niederschrift Nr. 07/2021

### über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats

Mittwoch, 15. Dezember 2021 (Beginn 18:30 Uhr; Ende 20.00 Uhr), im Bürgertreff Heddesbach

**Vorsitzender:**

Bürgermeister Volker Reibold

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 8, Thomas Jackel ab 18:51 Uhr

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

.....( v )

..... ( )

..... ( )

..... ( )

**Schriftführerin:**

Tanja Roßnagel (GVV Schönau)

**Urkundspersonen der heutigen Sitzung sind:**

GR Joey Schneider und GR Birgit Hauck

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Werner Fischer (Geschäftsführer GVV Schönau, Ricarda Elfner (GVV Schönau)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 06.12.2021 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,
2. Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 08.12.2021 ortsüblich bekannt gemacht worden sind und das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wurde in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:

(u=unentschuldigt/v=verhindert/k=krank)

**Vor Eröffnung der Sitzung stellt Bürgermeister Volker Reibold dem Gremium die Frage, ob die TOP 4 und 5 getauscht werden können. Hierzu herrscht allgemeines Einvernehmen.**

### **1. Bekanntgabe des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung Nr. 06/2021 vom 20.10.2021 wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Einwendungen gegen das Protokoll, über die eine Entscheidung hätte getroffen werden müssen, werden nicht geltend gemacht.

### **2. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu geben.

### **3. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen**

Es sind keine Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen eingegangen, daher ist kein Beschluss erforderlich.

### **4. Sanierung Kläranlage, 2. Bauabschnitt**

Nachdem die Arbeiten für den ersten Bauabschnitt zur Neuordnung der Abwasserversorgung abgeschlossen sind, steht nun im zweiten Schritt die Erweiterung der Teichkläranlage an.

Für den zweiten Bauabschnitt wurden Kosten von rd. 1.374.000 € ermittelt. Durch die Preissteigerungen in 2021 wurden die Kosten im Juli 2021 nochmals durch das Ingenieurbüro Schulz nachberechnet.

	Kosten Stand April 2020	Kosten Stand Juli 2021
Bautechnik	380.000,00 €	420.000,00 €
M-Technik	390.000,00 €	430.000,00 €
EMSR-Technik	115.000,00 €	130.000,00 €
<b>netto</b>	<b>885.000,00 €</b>	<b>980.000,00 €</b>
BNK ( pauschal 15 % Bau, 20 % M-EMSR)	158.000,00 €	175.000,00 €
Mehrwertsteuer 19 %	198.170,00 €	219.450,00 €
<b>Investkosten (brutto)</b>	<b>1.241.170,00 €</b>	<b>1.374.450,00 €</b>

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an Ricarda Elfner vom GVV Schönau. Sie legt dar, dass die in den beiden Ingenieurverträgen für die Technische Ausrüstung sowie der Ingenieurbauwerke enthaltenen Vergütungssätze angemessen sind. Diese wurden durch den GVV Schönau auf Basis des aktuellen kommunalen Vertragsmusters geprüft. Ebenso geprüft und für angemessen befunden, wurde das Angebot des Ingenieurbüros Kordes+Partner für die statischen Berechnungen der Tragwerksplanung.

- a) Seitens der Verwaltung wird empfohlen, die beiden Ingenieurverträge für die Technische Ausrüstung sowie der Ingenieurbauwerke mit dem Ing. Büro Schulz aus Hirschberg abzuschließen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Ing. Büro Schulz die vorliegenden Ingenieurverträge für die Technische Ausrüstung sowie für die Ingenieurbauwerke für den zweiten Bauabschnitt abzuschließen.

- b) Seitens der Verwaltung wird empfohlen, das Ingenieurbüro Kordes+Partner mit der Tragwerksplanung zu beauftragen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ingenieurbüro Kordes+Partner mit der Tragwerksplanung zu beauftragen.

Daraufhin bittet Bürgermeister Reibold Herrn Feike vom Ingenieurbüro Schulz nach vorne um seine Präsentation zum Submissionsergebnis der Tiefbauarbeiten vorzustellen.

Die Angebote wurden durch das Ingenieurbüro Schulz geprüft. Entsprechend des beigefügten Schreibens des Ing. Büro Schulz wird empfohlen, der Firma Sonntag, die mit netto EUR 412.554,36 und brutto EUR 490.393,69 das günstigste Angebot abgegeben hat, den Auftrag zu erteilen. Die Verwaltung schließt sich dieser Empfehlung an.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt die Firma Sonntag mit den ausgeschriebenen Tiefbauarbeiten zu beauftragen.

## **5. Beratung des Haushaltsplanentwurfs**

Bürgermeister Volker Reibold übergibt das Wort an GVV-Geschäftsführer Werner Fischer. Dieser geht anhand dem dem Gemeinderat vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2022 auf die wesentlichsten Änderungen im Ergebnishaushalt gegenüber dem Vorjahr ein und erläutert diese anhand einer Präsentation. Die Gesamtsumme der Erträge beläuft sich auf 1.133.700 €, das sind 46.000 € mehr als 2021. Die Aufwendungen summieren sich auf 1.143.300 €, das sind 46.400 € mehr als im Vorjahr. Somit weist der Ergebnishaushalt ein Defizit von 9.600 € aus. Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 1.024.100 €, die Auszahlungen 941.700 €, so dass sich hier ein Zahlungsmittelüberschuss von 82.400 € ergibt. GVV-Geschäftsführer Werner Fischer erläutert die geplanten Investitionen und deren Finanzierung. Die Neuordnung der Abwasserklärung steht in 2022 erneut im Vordergrund und erfordert hohe Eigenmittel, weshalb weitere Maßnahmen zurückhaltend anzugehen seien. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 1.150.000

€ hinzu kommen 5.900 € Tilgungsleistungen. Die Finanzierung erfolgt neben Zuschüssen durch eine Darlehensaufnahme i. H. v. 150.000 €. Außerdem muss die Liquidität um 319.500 € reduziert werden.

Bürgermeister Volker Reibold bedankt sich bei GVV-Geschäftsführer Werner Fischer für die Ausführungen. Der Gemeinderat nimmt den Haushaltsplanentwurf für 2022 zur Kenntnis und hat keine Änderungswünsche.

## **6. Sonderförderprogramm Sirenen – Antrag auf Förderung**

Bürgermeister Volker Reibold erklärt, dass bereits im nichtöffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 20.10.2021 beraten wurde, dass die Gemeinde Heddesbach am Sonderförderungsprogramm des Bundes zum Ausbau bzw. Nachrüstung von Sirenenanlagen teilnehmen soll. Die Verwaltung hat daraufhin am 21.10.2021 einen Antrag auf Gewährung einer Zuwendung gestellt, da hier das „Windhundprinzip“ galt. Die Anlage am Feuerwehrgerätehaus soll erweitert werden, eine neue Anlage auf dem Rathaus installiert werden. Da bereits in der genannten nichtöffentlichen Sitzung Einigkeit über die Teilnahme an dem Programm bestand, empfiehlt die Verwaltung die für den Eigenanteil notwendigen Mittel im nächsten Haushalt bereitzustellen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die zum Ausbau bzw. Nachrüstung von Sirenenanlagen notwendigen Eigenmittel im Haushalt bereitzustellen, unter der Voraussetzung, dass eine Förderung durch den Bund/das Land erfolgt.

## **7. Forsthaushalt**

Bürgermeister Volker Reibold gibt einen Überblick über den diesem Protokoll beigelegten und vom Kreisforstamt aufgestellten Forsthaushalt 2022. Dieser sieht einen Einschlag von 460 Fm vor. Die Ausgaben betragen 23.330 € denen Einnahmen in Höhe von 30.798 € gegenüberstehen. Das aus dem Waldhaushalt zu erwartende Ergebnis beträgt rund 7.468 €. Der vorliegende Waldhaushalt bezieht sich ausschließlich auf den Gemeindewald. Zuwendungen an die FBG sowie die Einnahmen aus der Jagdpacht für die privaten Grundstücke sind hier nicht eingerechnet. Diese werden im Haushaltsplan veranschlagt.

Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Forsthaushaltsplan für das Jahr 2022 zu genehmigen und in den Haushaltsplan der Gemeinde einfließen zu lassen.

Der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Der Forsthaushalt 2022 wird genehmigt.

## **8. Bauantrag Goldener Rain 11, Flst.-Nr. 1137**

Bürgermeister Volker Reibold übergibt aus Befangenheitsgründen die Verhandlung dieses Tagesordnungspunktes an seinen Stellvertreter Udo Falter und erteilt gleichzeitig Ricarda Elfner vom GVV Schönau das Wort.

Diese erklärt, dass der Bauherr, Herr Albrecht, beabsichtigt auf seinem Grundstück über den vorhandenen Stellplätzen einen Carport (L x B = 8,00 m x 5,10 m) zu errichten und mit Solarpaneelen auszustatten. Das Baugrundstück befindet sich innerhalb des Bebauungsplans „Heddesbach, Teil I, Nördlicher Bereich, Im Grund“, 3. Teiländerung. Das Bauvorhaben ist daher gemäß dessen Festsetzungen zu beurteilen.

Es ist geplant, den Carport parallel zur Straße, an der Grundstücksgrenze, als Stahlkonstruktion zu errichten. Dabei kann jedoch nicht der vorgeschriebene Straßenabstand von 5 m, bzw. 3,50 m ab Grundstücksgrenze, eingehalten werden. Hierfür stellt der Bauherr einen Antrag auf Befreiung.

Ziel des Bauvorhabens ist die Schaffung zusätzlicher Flächen für Photovoltaik-Paneele, da eine Installation weiterer Paneele auf dem Dach des vorhandenen Wohngebäudes aufgrund der Dachform kaum möglich ist (Zeltdach mit großen Dachflächenfenstern).

Die Festsetzung des B-Planes über den Mindestabstand von 5 m von Garagen zur Straßenbegrenzungslinie entstand sehr wahrscheinlich aus der Absicht heraus, dass beim Parkvorgang das Halten mit dem Fahrzeug im Straßenraum während des Öffnens des Garagentors unterbunden werden sollte. Diese Situation ist hier jedoch nicht gegeben, da bei einem Carport flüssig und ohne Verzögerung eingeparkt werden kann.

Ferner wurde bereits auf dem gegenüberliegenden Anwesen ein Carport unmittelbar an der Straßenbegrenzungslinie errichtet.

Da die Nutzung von Flächen für Photovoltaik grundsätzlich zu begrüßen ist und durch die Errichtung des Carports weder eine Beeinträchtigung des Straßenbildes noch des Verkehrsflusses entsteht, erläutert Ricarda Elfner, dass von der Verwaltung die Zustimmung empfohlen wird.

Bürgermeister Volker Reibold bedankt sich bei Frau Elfner für die ausführliche Darlegung und der Gemeinderat fasst daraufhin einstimmig folgenden

### **Beschluss:**

Das Einvernehmen zum Bauantrag wird hergestellt.

## **9. Informationen und Bekanntgaben der Verwaltung**

- Bürgermeister Volker Reibold informiert das Gremium darüber, dass sich die Verwaltung nach der Nachricht, dass die Tankstelle der Fa. Wiegel schließt, Gedanken gemacht hat, wie die gemeindeeigenen Fahrzeuge zukünftig betankt werden sollen. Hier wird eine Errichtung einer Eigenbedarfstankstelle am Bauhof angedacht.

- Des Weiteren geht Bürgermeister Reibold auf die Termine des Veranstaltungskalenders ein. Dieser wird ergänzt, was allerdings für die Termine im Frühjahr wegen der anhaltenden Corona-Situation weiterhin schwierig ist.
- Bürgermeister Reibold gibt außerdem bekannt, dass es am heutigen Tage zu einem Wasserrohrbruch am Harfenburgweg kam. Das Wasser musste komplett abgestellt werden, da das Wassernetz in Heddesbach sonst komplett zusammengebrochen wäre.
- Als letzten Punkt dankt Bürgermeister Volker Reibold allen Gemeinderatsmitgliedern sowie der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und wünscht frohe Feiertage.

#### **10. Anfragen aus dem Gemeinderat**

- GR Christian Frank übergibt ein Dankeschreiben der Heddesbacher Gymnastikfrauen betreffend der Vereinsförderung.
- GR Jörg Reinhard erläutert die Situation des MGV Heddesbach und dass die Geschäfte nun erst einmal für zwei Jahre ruhen. Es ist angedacht, dass das Äbbelwoi-Team die Veranstaltungen vom MGV übernimmt. Dieses ist nun auch ein eingetragener Verein.

#### **11. Bürgerfragestunde**

Es waren keine Bürger anwesend.

Schriftführer:

Vorsitzender:

Urkundspersonen: